
Rückblick/Vorschau



Veranstaltungsreihe „Freiburger GeschlechterStudien“ im Wintersemester 2006/2007 und Sommersemester 2007

Veranstaltende: Zentrum für Anthropologie und Gender Studies der Universität Freiburg (ZAG), Carl-Schurz-Haus (Deutsch-Amerikanisches-Institut), Frankreichzentrum, Gleichstellungsbeauftragte der Pädagogischen Hochschule Freiburg, Büro der Gleichstellungsbeauftragten der Universität Freiburg, Landeszentrale für politische Bildung, Studium Generale, Institut für deutsche Sprache und Literatur der Pädagogischen Hochschule Freiburg, Institut für Soziologie und Queer-feministisches Referat des AStA der Universität Freiburg, Buchhandlung Jos Fritz, Kommunales Kino Freiburg, Literatur Forum Südwest.

„Männer und Geschlecht“

Männer sind auch Menschen Männer sind etwas sonderbar

Die Worte ‚Mann‘ und ‚Mensch‘ werden in der androzentrischen, aber vorgeblich objektiv-wertfreien Wissenschaft zumeist als Synonyme verwendet: Männer werden so zur Norm erhoben und nicht als Geschlechtswesen wahrgenommen, Männlichkeit nicht zu einem expliziten Thema gemacht. Und obwohl Männlichkeit innerhalb der Frauen- und Geschlechterforschung von Anfang an implizit oder explizit Thema war (oft allerdings eher als Negativfolie für ‚Weiblichkeit‘) sind Männlichkeiten (und Männer) auch innerhalb der Gender Studies bisher noch kein integraler Bestandteil.

In der Veranstaltungsreihe werden Männer (als Geschlechtswesen), d.h. Männer (aber auch Frauen) als Männer, sowie Männlichkeiten unter den unterschiedlichsten Perspektiven und fachspezifischen Zugangsweisen fokussiert. Es geht um die Konstruktion von Männlichkeit bei Autorinnen, um Männerfantasien, Krieger, Professoren und kleine Jungs, um Männer als Opfer und um die Medizingeschichte der männlichen Zeugungsunsicherheit. Daneben sind die wohl häufig abschreckenden Vorstellungen von perfekten Vätern, homo- hetero- und metrosexuellen Männern ein Thema. Diskutiert wird das Konzept des (männlichen) Habitus im Anschluss an Bourdieu und die von Raewyn (Robert) Connell in die Diskussion eingebrachte Kategorie der ‚hegemonialen Männlichkeit‘. Zudem soll der Wiederkehr des Verdrängten der Riefenstahlschen Ästhetik in aktuellen Werbespots nachgegangen werden.

Sommersemester 2007

Donnerstag, 19.04.07, 20h c.t., HS 3042

Jun.-Prof. Dr. Nina Baur (Berlin)

Der perfekte Vater – Vaterschaftsvorstellungen deutscher Männer

Dienstag, 24.04.07, 20h , Haus für Film und Literatur (Alter Wiehrebahnhof)

Lesung. mit Marie Martin, Maria Flamm und Lenka Fehrenbach

„Über | Männlichkeiten.“ – Lesung mit „Alumni“ aus dem Projekt „Jugend schreibt“

Donnerstag, 26.04.07, 20h c.t., HS 3042

Uta Schirmer (Frankfurt)

„Wollt ihr alle Männer sein?“ – Geschlechtliche Verortungen und Verhandlungen von ‚Männlichkeit‘ in einer Drag King-Szene

Donnerstag, 03.05.07, 20h c.t., HS 3042

Dr. Peter Döge (Berlin)

Männer auf dem Weg zum metrosexuellen Mann? – Deutsche und US-amerikanische Männer-Studien im Vergleich

Donnerstag, 10.05.07, 20h c.t., HS 3042

Irmtraud Hnilica, M.A. (Köln)

Ärztlicher Blick und weibliche Leiche – Literatursoziologische Überlegungen zum Spannungsverhältnis von Medizin und *gender*

Freitag, 11.05.07, 20h, Kommunales Kino

Filmvorführung. Einführung von Irmtraud Hnilica (Köln)

***Kal Ho Naa Ho – Indian Love Story* (OmU)**

Donnerstag, 24.05.07, 20h c.t., HS 3042

HD Dr. Sven Kommer (Freiburg)

Von der Wiederkehr des Verdrängten – Riefenstahlsche Ästhetik in aktuellen Werbespots

Donnerstag, 14.06.07, 20h c.t., HS 3042

Prof. Dr. Joachim Pfeiffer (Freiburg)

Verkehrte Western-Helden? – Zur komplexen Erzählstruktur von Ang Lees Film *Brokeback Mountain*

Freitag, 15.06.07, 19:30 h, Kommunales Kino

Filmvorführung. Einführung von Prof. Dr. Joachim Pfeiffer (Freiburg)

***Brokeback Mountain* (OmU)**

Sonntag, 17.06.06, 11h, Alter Wiehrebahnhof

Matinee-Lesung mit Markus Orths (Karlsruhe)

„von (Frau) Mann zu Mann“ (aus *Corpus und Catalina*)

Donnerstag, 28.06.07, 20h c.t., HS 3042

Hans-Joachim Lenz (Freiburg)

Von den *men's studies* zur männlichen Verletzungsoffenheit –

Zur kurzen Geschichte der Männerforschung in Deutschland

Freitag, 29.06.07, 19.30h, Kommunales Kino

Filmvorführung. Einführung von Timothy Simms (Freiburg)

Bring me the head of Alfredo Garcia (DF)

Fr, 06.07.07, ab 17h , Konferenzraum Carl-Schurz-Haus

Symposium: Vorträge & Podiumsdiskussion mit Andrea Maihofer und Klaus Theweleit (Moderation: Nina Degele)

Das moderne männliche Subjekt im Anschluss an Adorno, Horkheimer und Foucault

urspr. im Wintersemester, Termin wird noch bekanntgegeben

Filmvorführung. Einführung von Ludwig Ammann (Basel)

***De Profundis* (OF)**

Vorausschau auf Ausgabe 21 der *Freiburger GeschlechterStudien* „Männer und Geschlecht“

Nina Degele

Männer, Männlichkeiten und Körper

Dirk Naguschewski

Versehrte Männer – Figurationen des Homosexuellen im französischen Kino

Astrid Lange-Kirchheim

Zur Konstruktion von Männlichkeit bei Autorinnen –

Marlen Haushofer, Ingeborg Bachmann, Elfriede Jelinek

Franziska Schöbler

Leidende Helden, arme Hunde – Männerfantasien in und um Goethes

Roman Wilhelm Meisters Lehrjahre

Stefanie Stegmann

„Herrenzimmer mit Sofa“ – Professoraler Habitus in Uni-Alltagskulturen

Ruth Michalek

„Also, wir Jungs sind meistens fies“ – Perspektiven der Jungenforschung

Cordula Dittmer

Kämpfer, Sozialarbeiter, Friedensengel? – Männlichkeit und Militär in

Peacekeeping-Einsätzen

Solveig Lüdtko

Männlichkeit im HipHop-Diskurs

Nina Baur

Der perfekte Vater – Vaterschaftsvorstellungen deutscher Männer

Uta Schirmer

„Wollt ihr alle Männer sein?“ – Geschlechtliche Verortungen und Verhandlungen von ‚Männlichkeit‘ in einer Drag King-Szene

Irmtraud Hnilica

Ärztlicher Blick und weibliche Leiche – Literatursoziologische Überlegungen zum Spannungsverhältnis von Medizin und *gender*

Joachim Pfeiffer

Verkehrte Western-Helden? – Zur komplexen Erzählstruktur von Ang Lees Film *Brokeback Mountain*

Hans-Joachim Lenz

**Von den *men's studies* zur männlichen Verletzungsoffenheit –
Zur kurzen Geschichte der Männerforschung in Deutschland**

Texte von Marie Martin, Maria Flamm und Lenka Fehrenbach

(„Alumni“ aus dem Projekt „Jugend schreibt“)

„Nachts teilen wir die Haut zum Schlafen“

